



EIN DIAMANT FÜR DIE SCHÖNHEIT

Carita-Forschungschefin Denise Lamarquand über Edelstein-Puder und Pflanzenzellen in der neuen Creme «Diamant de Beauté Crème Précieuse Anti-Age».

Bolero: Sie bezeichnen Ihre neue Hautpflege «Diamant de Beauté» als Juwel. Ein stolzer Begriff.

Denise Lamarquand: Für uns sind Mineralien und Pflanzenknospen Juwelen. Sie sind die Schlüsselzutaten in unserer neuen Creme.

Welche Mineralien verwenden Sie?

Diamant- und Turmalinpuder, um die Mikrozirkulation in der oberen Hautschicht zu beeinflussen. Edelsteine in Puderform beschleunigen den Blutfluss, dadurch entsteht Wärme und der Teint bekommt mehr Ausstrahlung.

Welche Pflanzenknospen sind in der Creme enthalten?

Wir verwenden Sequoia und Lotus*. Und zwar keine Extrakte, sondern native Zellen.

Sind das Stammzellen, von denen in der Kosmetik im Moment viel gesprochen wird?

Wir nennen sie aus dem folgenden Grund nicht Stammzellen: Eine menschliche Hirnstammzelle produziert weitere Hirnzellen. Eine pflanzliche Stammzelle hingegen reproduziert die ganze Pflanze. Die nativen Zellen von Sequoia und Lotus haben eine Art «Wiedergeburtseffekt» auf die Haut. Sie regen die Kollagenproduktion in der tieferen Hautschicht an und polstern die Haut auf.

Wird die Kosmetik in der Zukunft eine ewig junge Haut mit viel Ausstrahlung erhalten können?

Nein. Hautpflege ist eine Frage der Erziehung. Man muss sich um seine Haut kümmern, und zwar schon sehr früh.

Die Creme kostet rund 800 Franken, was rechtfertigt diesen hohen Preis?

Die Herstellungskosten sind sehr hoch und die Marge gering. Das Produkt wird in kleiner Stückzahl produziert. «Diamant de Beauté Crème Précieuse Anti-Age», 50 ml, CHF 803.–
*Stichwort Lotus siehe auch Soft-Aging-Spezial Seite 97.



Regelmässige Trend-Updates aus der Welt der Schönheit auf www.boleromagazin.ch

ELSÈVE

**ANTI-HAARBRUCH
MIT CIMENT-CERAMIDE**

REPARIERENDE HAARMASKE

**Repariert intensiv
brüchiges Haar
in nur 1 Minute.**

Weil Sie es sich wert sind

L'ORÉAL
PARIS